

CEMBALO

Instrumentale Eingangserfordernisse für das Hauptstudium

Aufnahmeprüfung (in den 1. Studienabschnitt):

1. Eine Auswahl von drei alten Meistern
2. J.S. Bach: ein Werk aus Französischen Suiten oder Wohltemperiertem Klavier
3. Zwei Sonaten von D. Scarlatti
4. ein Werk der Vorklassik
5. ein Werk der Moderne

Übertrittsprüfung (in den 2. Studienabschnitt):

1. Zwei repräsentative Werke alter Meister
2. J.S. Bach: ein wichtiges Werk
3. Zwei Sonaten von D. Scarlatti
4. F. Couperin: ein Ordre oder eine Auswahl von J.Ph. Rameau oder eine Suite von L. d` Anglebert
5. Eine Sonate der Vorklassik
6. Ein Werk der Moderne

Ein Teil des Programmes sollte auswendig vorgetragen werden.

Diplomprüfung:

Am Ende des 3. Semesters des 2. Studienabschnittes ist folgendes Programm einzureichen:

1. G. Frescobaldi: eine Toccata oder eine Partita
2. Drei vorbachsche Meister oder Zeitgenossen Bachs (verschiedene Länder)
3. J.S. Bach: ein repräsentatives Werk
4. F. Couperin: ein Ordre
5. D. Scarlatti: Zwei Sonaten (Allegro)
6. G.F. Händel: eine Suite
7. Vorklassik: eine Sonate oder Variationen (Mozart, Haydn, Ch.E. Bach etc.)
8. Ein Werk der Moderne
9. Ein Solokonzert (J.S. Bach, J. Haydn, W.A. Mozart, G. Paisiello, D. Cimarosa) oder ein repräsentatives Werk für Cembalo Concertante und andere Instrumente

Die interne Prüfung entscheidet über die Zulassung zur öffentlichen Prüfung. Stücke, die im öffentlichen Teil gespielt werden, entfallen im internen Teil der Prüfung. Die Spieldauer des öffentlichen Teiles der Prüfung beträgt mindestens 30 Minuten.

Ein Teil des Programms sollte auswendig vorgetragen werden.

ERSTER STUDIENABSCHNITT	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		IV. Jahrgang		Übertrittsprüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Cembalo, KE	1,5*)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2	2	156
Theorie der Musik									
Gehörbildung und Vokalpraxis, UE (KGU)	1(C)	1(D)	1(E)	1(F)	-	-	-	-	4
Musikalische Strukturanalyse, VmK	-	-	1	1	1	1	-	-	4

Akustik 1, 2, V	-	-	1	1	-	-	-	-	2
Instrumentenkunde, V	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Didaktik der Präsentation von Instrumenten, V	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Notationskunde, V	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Einführung in den Instrumentenbau; VmK	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Stimmpraktikum, VmUE	1	1	-	-	-	-	-	-	3
Generalbass, KE	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	-	-	8
Angewandte Stilistik „Alte Musik“ ¹	1	1	-	-	-	-	-	-	2

Geschichte der Musik

Musikgeschichte; VmK	-	-	2	2	2	2	-	-	6
Musik nach 1945	-	-	-	-	-	-	2	-	2

Musikalische Fertigkeiten

Klavier, KE ²	0,5	0,5	0,5	0,5	-	-	-	-	8
Chor, EU **)	2	2	2	2	-	-	-	-	6
Rhythm & Reading ³	1	1	-	-	-	-	-	-	4
Kammermusik/Ensemble, EU	-	-	-	-	1	1	1	1	8
Orchester, EU	-	-	-	-	-	-	2	2	4
Praktikum für Alte Musik, PR	-	-	-	-	2	2	-	-	4
Orgel für Cembalisten, KE	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	

*) Wochenstundenzahl

***) Studiochor im Rahmen des Lehrgangs „Chorleitung“ (Ausnahmeregelung: ein Chorprojekt im Rahmen des KONSE); kann im Verlauf des gesamten Studiums gemacht werden, wobei zwei Semester (beginnend mit dem WS) hintereinander absolviert werden müssen.

ZWEITER STUDIENABSCHNITT	V. Jahrgang	VI. Jahrgang	Diplomprüfung
---------------------------------	-------------	--------------	---------------

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	ECTS
Cembalo, KE	1,5	1,5	2	2	84

Theorie der Musik

Tonsatz, SE	1	1	1	1	8
Stilkunde und Aufführungspraxis, VmUE	1	1	-	-	2
Literaturkunde, SEMPR	-	-	0,5	0,5	2

Geschichte der Musik

Musik nach 1945 extra, VmK	1	-	-	-	2
Einführung in die Kulturgeschichte, VmUE	1	1	-	-	2

Musikalische Fertigkeiten

Kammermusik/Ensemble, EU	1	1	1	1	8
Orchester, EU	2	2	-	-	4
Generalbasspraktikum, PR	0,5	0,5	0,5	0,5	8
Stimmpraktikum, VmUE	1	1	-	-	3
Neue Klangbereiche, UE	2	2	-	-	4

KONSE 2011

¹ Das Fach Angewandte Stilistik „Alte Musik“ (verpflichtend mit Studieneintritt WS 2006) hat im WS einen theoretischen und im SS einen praktischen Schwerpunkt (siehe Aushang im KONSE).

² Der (Die) ErgänzungsfachlehrerIn hat spätestens am Beginn des letzten Semesters dieses Fach dem/der Studierenden bekannt zu geben, welche Qualifikationshöhe bei der Lehrbefähigungsprüfung erreicht werden sollte. Musikalische Fertigkeiten aus diesem Fach müssen im Rahmen der Lehrbefähigungsprüfung präsentiert werden.

³ ab WS 2006 verpflichtend